

## Einweihungsfeier der Autorisierten Stelle Bayern



Bei der Einweihung des neuen Dienstgebäudes der AS BY (v. li.): Staatssekretär Gerhard Eck, Annette Bubmann (Staatliches Bauamt Augsburg) und Johann Skwara, Leiter der AS BY.  
Aufn.: AS BY.

Wie bereits in vergangenen Ausgaben berichtet, wurde für die Autorisierte Stelle Bayern (AS BY) auf dem Areal der V. Bereitschaftspolizeiabteilung in Königsbrunn ein neues Dienstgebäude errichtet. Nach dem Spatenstich im März 2016 und dem Richtfest im November des gleichen Jahres konnte nun, nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren, der Neubau festlich eingeweiht werden.

Am 25. Juni 2018 fand im Beisein von Innenstaatssekretär Gerhard Eck sowie zahlreicher Gäste aus der Landespolitik, aus den bei

der Planung beteiligten Ministerien und Behörden, darüber hinaus Nutzern des Digitalfunks aus Feuerwehr und Polizei sowie Vertretern der Presse die Einweihung des neuen Gebäudes statt. In seiner Ansprache würdigte Staatssekretär Eck die umfangreichen Arbeiten und sprach allen Beteiligten seinen Dank für das Geleistete aus.

Der Präsident der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) in Berlin, Andreas Gegenfurtner, betonte in seinem Grußwort, dass Kommunikation eine Lebensader für Einsatzkräfte darstellt.

Nachdem der Königsbrunner Bürgermeister Franz Feigl in seiner Rede seine große Freude über die Ansiedlung der AS BY in der Gemeinde zum Ausdruck gebracht hatte, überreichte die Vertreterin des

Staatlichen Bauamts Augsburg, Annette Bubmann, eine symbolische Zugangskarte an Staatssekretär Eck und den Leiter der AS BY, Johann Skwara.

Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit, das Gebäude bei einem Rundgang ausführlich zu erkunden. Mit einem Imbiss und vielen interessanten Gesprächen klang die Veranstaltung schließlich aus.

Der zweigeschossige Neubau der AS BY ist 93 Meter lang und 15 Meter breit. Insgesamt wurden dafür stolze 300 Tonnen Stahl und 2.600 Kubikmeter Beton verbaut sowie 82 Kilometer Datenkabel und 65 km Kilometer Elektrokabel verlegt. Energetisch hingegen ist das Gebäude eher ein Leichtgewicht: eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie eine Wärmepumpe tragen zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei und die durch die inneren Lasten erzeugte Wärme wird in das Nahwärmenetz der Bereitschaftspolizeiabteilung eingespeist.

Das Gebäude bietet auf 3.400 Quadratmetern Raum für 102 Mitarbeiter. Die hochmodernen Arbeitsplätze gewährleisten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AS BY den über 500.000 Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz in Bayern stets ein modernes und leistungsfähiges Kommunikationsmittel zur Verfügung stellen können. □

## Neue Grundfunktionen für bayerische ILS im Test



Staatssekretär Gerhard Eck (3. v. li.) besichtigt gemeinsam mit Abteilungsleiter Gunnar Wiegand (StMI, li.) die ILS-Schulungsumgebung der SFSG.  
Aufn.: SFSG.

Die Projektgruppe DigiNet/ILS arbeitet im Auftrag des Staatsministeriums seit 2016 konkrete fachliche Entwicklungsvorgaben und Erprobungsszenarien für die Einsatzleitsoftware. Dazu gehört aktuell die Verarbeitung von digital per eCall übertragenen Fahrzeug-Notrufen mit europaweit standardisierten Informationen zum Unfall oder die Übermittlung von Einsatz-Informationen mit der Klartext-Alarmierung auf TETRA-Pager über den Digitalfunk BOS.

Bisher konnten Software-Erweiterungen ausschließlich im Echtbetrieb einer ILS bewertet werden.

Bei auftretenden Fehlern begannen die mühsame Ursachensuche und die mehrfachen, teils aufwändigen Nacharbeiten an zahlreichen ILS-Standorten.

Jetzt wurde eine durchgängige Testmöglichkeit geschaffen, in der Testexperten neue Software vorab in praxisnahen Testszenarien so lange erproben, bis sie stabil und fehlerfrei läuft und reif für den Echteintritt ist. Erst dann werden Funktionserweiterungen in einer Pilotleitstelle im Echteintritt geprüft und für den Rollout in allen 26 ILS freigegeben.

In drei eigens umgebauten Räumen der staatlichen Feuerwehr-

schule Geretsried (SFSG) ist die Testumgebung untergebracht. Neben der Einsatzleittechnik sind im klimatisierten Technikraum die aktuell in den ILS vorhandenen Systemkerne der Kommunikationstechnik nach dem Muster bayerischer ILS integriert.

Für die ILS-Schulungsumgebung (»Integrierte Lehrleitstelle« ILLS) war das Testnetz für den Digitalfunk BOS über Luft und Draht am Standort der SFSG bereits vorhanden und kann Ende-zu-Ende mitgenutzt werden. Eine unabhängige, eige-

ne »Draht«-Schnittstelle sorgt für dauerhafte Nutzbarkeit ohne Überschneidungen mit der Lehrleitstelle.

Die etwas einfacher ausgeführten Arbeitsplätze des Testteams entsprechen funktional den Einsatzleitplätzen einer Integrierten Leitstelle. Auf den Bildschirmgruppen ist die Einsatzmittelstatusanzeige, Notrufsignalisierung und -annahme, die Einsatzbearbeitung, Disposition und Alarmierung über Funk realitätsnah möglich. Die Tester spielen hier als »Notrufende«, »Disponent« und »Einsatzkraft« mit typischen Hand-

funkgeräten und Alarmierungspagern typische Einsatzszenarien komplett durch, dokumentieren ihre Ergebnisse und starten ggf. den Fehlerbehebungsprozess mit den Herstellern.

Qualifizierte Systembetreuer pflegen die verwendeten Simulationsstammdaten der Einsatzmittel, administrieren das nutzereigene Management der Digitalfunk-Teilnehmer, programmieren die Digitalfunk-Endgeräte mit angepassten Testparametern oder sichern stabile Softwarekonfigurationen. □

## Neues Sonderförderprogramm

Am 01.08.2018 ist das neue Sonderförderprogramm für die Beschaffung einer Wechsellausstattung von Einsatzbekleidung für Atemschutzgeräteträger in Kraft getreten.

Im Rahmen dieses Programms wird die Ausstattung mit einer zweiten Garnitur Einsatzkleidung bestehend aus Feuerwehrschutzhose und/oder Feuerwehrschutzjacke jeweils nach DIN EN 469, Leistungsstufe 2 (XYZ) gefördert. So werden die Kommunen dabei unterstützt, Atemschutzgeräteträgern insbesondere bei länger andauernden Einsätzen frische Einsatzkleidung zur Verfügung zu stellen, damit diese kontaminierte oder verschmutzte Einsatzkleidung wechseln können.

Gewährt wird ein Festbetrag von 200 Euro für eine Feuerwehrschutz-

jacke und 100 Euro für eine Feuerwehrschutzhose. Die Förderung eines Bekleidungssteils darf jedoch 50 v. H. der für dieses Bekleidungsstück nachgewiesenen tatsächlichen Bruttoaufwendungen nicht übersteigen.

Das Förderprogramm ist vom 01.08.2018 bis zum 31.12.2021 befristet. Das Gesamtvolumen des Sonderförderprogramms über die gesamte Laufzeit hinweg beträgt 9 Mio. Euro. Um einen gleichmäßigen Mittelabfluss zu gewährleisten, sind die Fördermittel in den Jahren 2018 bis 2021 jeweils auf 2,25 Mio. Euro kontingentiert. Es wurde ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen, das sich an den Eckpunkten des Sonderförderprogramms Jugendschutzbekleidung orientiert (in Kraft seit Oktober 2017):



Symbolfoto: Fotolia @ benjaminolte.

Beantragt werden kann die Förderung für die während der Laufzeit des Programms beschafften Bekleidungssteile bei den für die Bewilligungen und Auszahlungen zuständigen Regierungen. Antragstellung und Nachweis der Verwendung erfolgen im Sinne einer möglichst einfachen Abwicklung des Förderverfahrens nach Durchführung der Beschaffung durch die Kommunen. □

## Neues elektronisches Lernmodul für den Digitalfunk BOS

Auf der Lernplattform [www.bayern.de](http://www.bayern.de) wurden die beiden bisherigen ELA-Module A und B für die Migration Digitalfunk durch ein an die Modulare Truppausbildung (MTA) angepasstes Grundlagenmodul Digitalfunk ersetzt. Das neue Lernmodul orientiert sich am Merkblatt Digitalfunk ([www.sfs-w.de/lehr-und-lernmittel/merkblaetter-broschueren/fernmeldemittel-und-fuehrung.html](http://www.sfs-w.de/lehr-und-lernmittel/merkblaetter-broschueren/fernmeldemittel-und-fuehrung.html)) und ist auch auf mobilen Endgeräten (z. B. Tablets) bearbeitbar.

Zum Lernmodul gehört ein Test, der zur Selbstkontrolle des Lernerfolges absolviert werden kann. Der

erfolgreiche Abschluss des Tests kann durch den Ausdruck eines Zertifikats bestätigt werden.

Ergänzt wird das Grundlagenmodul durch herstellerspezifische Endgerätemodule, die dem Anwender die grundlegende Bedienung der einzelnen Funkgeräte zeigen. Diese werden demnächst ebenfalls verfügbar sein.

Wer bisher noch nicht für die Lernplattform BayLern registriert ist, kann dies ganz einfach auf <https://www.bayern.de/registrierung/registrieren-bos/> nachholen. Weitere Informationen zur Digi-



talfunkausbildung, bzw. Elektronischen Lernanwendung finden Sie auf der Internetseite [www.sfs-w.de/lehr-und-lernmittel/ausbildung-digitalfunk](http://www.sfs-w.de/lehr-und-lernmittel/ausbildung-digitalfunk). □